

- Was tun bei Hakenkreuzschmierereien an der Tafel?
- Woran erkenne ich rechtsextreme Symbolik?
- Welche rechtsextremen Musikbands sind verboten?
- Wie reagiere ich auf anti-demokratische Sprüche im Unterricht?
- Wie gehe ich damit um, wenn Schüler/innen erzählen, dass sie auf rechtsextremen Internetseiten surfen?

STANDPUNKTE ist ein Projekt im Rahmen des Berliner Landesinstituts für Schule und Medien (LiSuM), realisiert in Kooperation mit der Regionalen Arbeitsstelle für Ausländerfragen, Jugendarbeit und Schule (RAA) Berlin für und von Berliner Lehrerinnen und Lehrern. Gefördert wird das Projekt durch die Schering AG und Civitas.

Die RAA Berlin arbeitet seit zehn Jahren als Unterstützungsagentur für Schulen, initiiert und berät demokratiefördernde sowie interkulturelle Projekte.

STANDPUNKTE – Pädagoginnen und Pädagogen sind als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Demokratieerziehung und gegen Rechtsextremismus des LiSuM in allen Berliner Bezirken tätig.

Sie unterstützen Lehrkräfte wie auch Schülerinnen, Schüler und Eltern bei der Analyse von Vorgängen, Symbolen und Diskursen, die mit diskriminierenden, undemokratischen und rechtsextremen Verhalten und Erscheinungsformen in Verbindung gebracht werden.

Sie beraten selbst und vermitteln Beratung mit Blick auf die Entwicklung von Präventionsmodellen und Gegenstrategien. Sie sind im schulischen Kontext Ansprechpartner für Vernetzungsideen, Unterrichtsprojekte und gegenseitige Fortbildungsangebote. Dazu kooperieren die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit verschiedenen Partnern.



Angebote an die Schulen

- Lehrerfortbildung
- Unterstützung bei der Entwicklung von Unterrichtseinheiten zum Thema Demokratieerziehung
- Beratung von Eltern durch Eltern
- Argumentationstraining gegen rechte Parolen
- Vermittlung von Zeitzeugen, Gedenkstättenfahrten (in Kooperation mit der Berliner Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes, BVVDN)
- Kontaktvermittlung zu Projektpartnern:
 - Peer Leadership Training,
 - Zentrum Demokratische Kultur:
 - Exit-Aussteigerinitiative (z. B. Elternberatung),
 - Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, MBR Berlin,
 - Community Coaching



Wo erreiche ich Standpunkt-Pädagogen?

Charlottenburg-Wilmersdorf:
Chana Steinwurz, Ernst-Adolf-Eschke-Schule,
Telefon: 030. 902 925 000

Friedrichshain-Kreuzberg:
Wolfram Seidel, Ellen-Kay-Gesamtschule
Telefon: 030. 296 98 12

Lichtenberg:
Burkhard Zimmermann, RAA Berlin
Telefon: 030. 240 45-180

Marzahn-Hellersdorf:
Sibille Bühring, Rudolf-Virchow-Schule
Telefon: 030. 933 92 38

Mitte:
Michael Rump-Räuber, RAA Berlin
Telefon: 030. 240 45-180

Neukölln:
Heidi Büschel, Walter-Gropius-Schule
Telefon: 030. 600 908-0

Pankow:
Reinhard Großpietsch, Kurt-Tucholsky-Schule,
Telefon: 030. 479 90 0-0

Reinickendorf:
Barbara Kirchner, Bettina-von Arnim-Schule,
Telefon: 030. 403 05-0

Spandau:
Harry Schapira, OSZ Bautechnik
Telefon: 030. 335 03 551

Steglitz-Zehlendorf:
Rolf Schüppel, Uckermark-Schule
Telefon: 030. 75 60 79 06

Tempelhof-Schöneberg:
Hans-Heinrich Knebel,
Hugo-Gaudig-Realschule
Telefon: 030. 560 26 66

Treptow-Neukölln:
Elke Baum, Archenhold-Gymnasium,
Telefon: 030. 636 01 95



Standpunkte Projektbüro bei der RAA Berlin

Michael Rump-Räuber, Sanem Kleff,
Burkhard Zimmermann,
Telefon: +49 (0) 30. 240 45-180
standpunkte@raa-berlin.de

RAA Berlin, Chausseestrasse 29, 10115 Berlin,
Telefon: +49 (0) 30. 240 45-100
Fax: +49 (0) 30. 240 45-509
info@raa-berlin.de, Internet: www.raa-berlin.de

Projektträger: Berliner Landesinstitut für Schule
und Medien (LiSuM)
Beuthstrasse 6-8, 10117 Berlin
Telefon: +49 (0) 30. 901 71-0
verwaltung@lisum.verwalt-berlin.de;
Internet:www.lisum.de

Finanziert durch Schering »Initiative Toleranz«
und **CIVITAS**

© RAA Berlin, April 2002

PROJEKT
STANDPUNKTE



Senatsverwaltung für
Bildung, Jugend und Sport
Landesinstitut für Schule und Medien

in Kooperation mit

